

Verschiedene Strategien zur Bearbeitung von „Känguru-Tests“

Die Zielsetzung des Testes besteht nicht in der möglichst schnellen Bearbeitung aller Aufgaben, sondern im Auswählen „aussichtsreicher Aufgabenstellungen“ (Zeitmanagement: kostet zu viel Zeit oder benötigt zwar Zeit, führt aber in jedem Fall zur Lösung) und in unserem Fall im „Erreichen der nötigen Punktzahl für eine gute Note“.

Dafür muss man bedenken, dass 3 - Punkte - Aufgaben doch wesentlich einfacher sind als 4-Punkte- und vor allem 5-Punkte-Aufgaben. Und dass es negative Punkte für falsche Antworten gibt.

Eine mögliche Strategie wäre also „zuerst einmal möglichst viele 3-Punkte-Aufgaben abarbeiten“, dann mit der Restzeit an „4-Punkte-Aufgaben“ herangehen - aber nur einige wenige bearbeiten und dann vielleicht noch 2 oder 3 5-Punkte-Aufgaben angehen.

5./6. Klasse: maximal erreichbar 24 (Startpunkte) + $24 * 4 = 120$ Punkte

Note 1: ab 75 Punkte

Note 2: ab 65 Punkte

Beispielrechnung:

$$24 + 6 * 3 + 4 * 4 + 2 * 5 = 68 - \text{also Note 2}$$

höhere Klassen: maximale erreichbar 30 (Startpunkte) + $30 * 4 = 150$ Punkte

Note 1: ab 80 Punkte

Note 2: ab 70 Punkte

Beispielrechnung:

$$30 + 6 * 3 + 4 * 4 + 2 * 5 = 74 \text{ also Note 2}$$

- * **berechnen - einfach**
- * **ausprobieren - einfach**
- * **grafisch darstellen**
- * **verifizieren - d.h. die eine richtige Lösung herausfinden - schwierig**
- * **ausschließen - alle nicht mögliche Lösungen ermitteln - schwierig**
- * **Reduktion von z. Bsp. 18 auf 3 -> 6**
- * **Mischung mehrerer Strategien**

Kann die eindeutig richtige Lösung nicht ermittelt werden, dann ist es gefährlich zu raten - auch wenn man bereits eine oder zwei Antworten eliminieren konnte:

eine wesentliche Information wurde noch nicht erkannt - und das führt meist zur falschen Wahl „aus dem Bauch heraus“